



## Polizei Niedersachsen warnt: Gefälschte Telekom-Rechnungen im Umlauf

Mit perfekt imitierten Rechnungen, die vom Original nur schwer zu unterscheiden sind, versuchen Kriminelle Trojaner auf die Rechnung ihrer Opfer einzuschleusen. Hierauf weist die Polizei Niedersachsen in einer Meldung vom 28.03.2017 hin.

→ [Meldung der Polizei Niedersachsen vom 28.03.2017](#)

Die Mails werden bundesweit verbreitet und verleiten den Anwender durch Makros oder enthaltene Links zur unbewussten Installation von Schadsoftware.

→ Hierzu: [Meldung von heise security vom 29.03.2017](#)

Zur Absicherung sollte der Anwender nicht auf einen Link im Mail klicken, sondern gefahrlos die Internetadresse des Kundencenters aufrufen, um sich dort über den Stand seines Kontos zu informieren, empfiehlt die Polizei.

## iCloud for Windows sollte auf die Version 6.2 upgedatet werden

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat eine Warnmeldung für den Einsatz der von Apple auf Windows-Systemen bereitgestellten iCloud veröffentlicht und mit der Risikostufe 4 bewertet. Betroffen sind die Systeme MS Windows 7, 8.1 und 10. Durch das Update auf 6.2 werden mehrere Sicherheitslücken beseitigt, durch die ein Angreifer aus dem Internet genutzt werden können, um das System über die Ausführung von Programmcode zu schädigen und Informationen auszuspähen. Das Update sollte daher möglichst kurzfristig installiert werden.

→ [BSI. Technische Warnung vom 29.03.2017](#)

## Mit iOS 10.3 werden auch eine Reihe erheblicher Risiken beseitigt

Heise security weist mit Meldung vom 28.03.2017 darauf hin, dass die Installation der neuesten Betriebssystemversion nicht nur neue Funktionen bereitstellt, sondern auch insgesamt 70 Sicherheitslücken beseitigt. Besitzer eines iPhones 5 oder neuer oder eines iPads 4 oder neuer sollten daher möglichst zeitnah die Installation des Updates anfordern. Heise weist darauf hin, dass das Update bei iPhone 5c, 5 und dem iPad 4 unter iTunes eingespielt werden sollte.

→ [heise security, Meldung vom 28.03.2017](#) und [Meldung vom 29.03.2017](#)

Berichtet wird über teilweise gravierende Mängel. 10 Bugs im iOS-Kernel versetzen Apps in die Lage, beliebigen Code mit Root- oder Kernel-Rechten auszuführen. Der Webbrowser Safari soll auch eine Betrugsmache unterbinden, bei der über eine vermeintliche Sperre Geld erpresst wird, damit der Anwender wieder Safari anwenden kann.

### Der Diözesandatenschutzbeauftragte

des Erzbistums Hamburg, der Bistümer Hildesheim, Osnabrück  
und des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta i.O.

Schwachhauser Heerstraße 67 – 28211 Bremen – Tel.: +49 (421) 16 30 19 25

Mail: [info@datenschutz-katholisch-nord.de](mailto:info@datenschutz-katholisch-nord.de) – Internet: <https://www.datenschutz-kirche.de>

Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes: Andreas Mündelein

---

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grund Ihrer Bestellung auf unserer Website. Sollte diese nur versehentlich erfolgt sein oder kein Bedarf auf Ihrer Seite mehr bestehen, so teilen Sie uns dies bitte in einem Antwortmail unter dem Stichwort „Abbestellung“ mit oder nutzen Sie das Abmeldeformular unter <https://www.datenschutz-kirche.de/newsletter>